

Band XI., Nr. N5637, Seite 506

*Der Edle Eberhard von Eberstein beurkundet, dass die Brüder Heinrich und Konrad von Simmozheim (Simmiszhaim), seine Ministerialen, das Gut in Malsch in seine Hand aufgelassen haben. Dieses Gut hat mit seinem, seiner Mutter und anderer verständiger Leute Rat und Beistand venerabilis Otto de Künge¹ von Heinrich von Ötigheim (Öttenchaim), dem es verpfändet war, mit 20 Pfund examinati argenti gelöst und zu einem Jahrtrag an Kloster Herrenalb gegeben.

 Siegler: Der Aussteller.*

Ohne Ortsangabe, Ohne Zeitangabe. Vor 1263.²

—

Das Regest folgt der Abschrift in Gabelkhover: Kollektaneen (Handschrift des HStA Stuttgart Nr. 48 g), Bd. 1, Bl. 353.

¹*Künge*, unermittelt.

²Die Zeitbestimmung ergibt sich aus dem Todesjahr Eberhards von Eberstein 1263.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

J 1 Nr. 48 g, Bd. 1, Bl. 353.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Bad Herrenalb Wohnplatz (6828)
 Bad Herrenalb, CW
 Kün-
gen
 Malsch Wohnplatz (5383)
 Malsch, KA
 Ruine Eber-
steinburg (Alteberstein) Wohnplatz (5202)
 Ruine Ebersteinburg
(Alteberstein), Baden-Baden, BAD
 Simmozheim Wohnplatz (6922)

Simmozheim, CW
 Ötigheim, RA